

## Verkehrsfragen.

## Die Propaganda nach dem Kriege.

Wie gemeldet, tagte dieser Tage in Weimar der Bund deutscher Verkehrsvereine. Unter den Referaten beansprucht eines besonderes Interesse, das Konsul Schönherr, der Leiter der wirtschaftlichen Abteilung des Ueberseesdienstes, erstattete.

Er teilte folgende Leitfäden dieser Dienststelle mit: Gleich Handel und Industrie erfordert auch der Fremdenverkehr eine so weit als möglich durchzuführende Freiheit der Bewegung, besonders auf dem Gebiet des Beförderungswesens, des Ernährungswesens und des Gaststättenwesens. Soweit Monopole, wie bei den Staatsbahnen, in Frage kommen, ist jede Ausnützung zu Steuerzwecken nach Möglichkeit auszuschalten. Die früher geübte Rücksichtnahme auf die Wünsche der Reisenden ist wieder anzunehmen. Die deutsche Werbearbeit ist im Ausland unter Ausnützung aller Nachrichtenmöglichkeiten über das Ausland anzustreben. Zur Erleichterung des Fremdenverkehrs ist eine Vereinheitlichung des Vorgehens unter geeigneter Führung anzustreben. Hierbei ist dem Bund tunlichster Einfluß zu sichern. Bei der Neuordnung der deutschen Auslandsvertretungen ist zu verlangen, daß den wichtigsten Konsulaten geeignete Mitarbeiter als Berater beigeordnet werden, die die Fremdenverkehrsverbände sach- und sachgemäß bearbeiten.

Nach eingehender Erörterung wurden diese Leitfäden angenommen. Ferner wurde beschlossen, mit verschiedenen anderen Stellen zu gemeinsamer Arbeit für die Hebung des Fremdenverkehrs nach dem Kriege sich zu vereinigen.

Geheimrat Dr. Schreiber (Deimold) sprach über die Verwendungsmöglichkeit der Postwertzeichen als Werbemittel. Er beklagte die künstlerisch auf so tiefer Stufe stehenden Postwertzeichen Deutschlands im Gegensatz zu anderen, zum Beispiel in Oesterreich.

Im Sinne dieser Ausführungen wurde der Vorstand des Bundes beauftragt, sich mit den in Frage kommenden Stellen in Verbindung zu setzen, um eine Ausnützung dieser Werbefkraft zu ermöglichen und eine bessere bildliche Aus-

*Veranstaltung zu veranstalten.  
 haben sollen in unser Linie  
 Bilder und der Schriftsteller  
 gemacht werden.*